

# **Statistische Berichte**

---

K19-j/97

## **Leistungen an Asylbewerber im Land Brandenburg**

**1997**

Teil 3: Empfänger von  
anderen Leistungen

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>  
E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im Dezember 1998  
Preis: 5,00 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!**

## **Inhalt**

	Seite
Zeichenerklärung/Abkürzung .....	4
Erläuterungen .....	5
Grafiken	
Gesamtübersicht .....	8
1. Empfänger(innen) von anderen Leistungen nach Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand Im Laufe des Berichtsjahres 1997 .....	10
2. Empfänger(innen) von anderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit Im Laufe des Berichtsjahres 1997 .....	11
3. Empfänger(innen) von anderen Leistungen nach Art und Form der Leistung, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand Am Jahresende 1997 .....	16
4. Empfänger(innen) von anderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit Am Jahresende 1997 .....	18
5. Empfänger(innen) von anderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und regionaler Gliederung Am Jahresende 1997 .....	22
6. Empfänger(innen) von anderen Leistungen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung Am Jahresende 1997 .....	23

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau null)
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

### **Abkürzung**

AsylbLG - Asylbewerberleistungsgesetz

## **Erläuterungen**

### **Vorbemerkungen**

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert, d.h. die Statistik wurde erweitert und das Verfahren verändert, wobei das Hauptgewicht der Reform bei der Empfängerstatistik lag. Gleichzeitig wurden auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuordnung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in eigenständiger Statistik nachgewiesen.

Asylbewerber haben somit seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern nur noch auf die niedrigeren Kostensätze gemäß dem AsylbLG.

Sowohl die Sozialhilfestatistik als auch die Asylbewerberleistungsstatistik gliedern sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

In diesem statistischen Bericht werden die Empfänger von anderen Leistungen gemäß AsylbLG publiziert.

### **Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des AsylbLG vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Mit Wirkung vom 1. Juni 1997 wurde das AsylbLG neu gefaßt und im BGBl. Teil I Nr. 57 bekannt gemacht.

### **Ziel der Statistik**

Mit der Erhebung werden umfassende Daten der Empfänger von anderen Leistungen erfaßt und die sozialen und finanziellen Auswirkungen des neuen Asylrechts widerspiegelt.

### **Methodische Hinweise**

Die Novellierung der Rechtsgrundlage hat folgende statistikrelevante veränderte Sachverhalte zur Folge:

- Erweiterung des leistungsberechtigten Personenkreises, um die „Flughafen-Einreisefälle“ sowie die Kriegs-/Bürgerkriegsflüchtlinge
- Veränderungen im aufenthaltsrechtlichen Status
- Veränderungen in der Unterbringungsart
- Wegfall der Leistungsgewährung in besonderen Fällen bis zum 1. Juni 2000

Die Leistungsempfänger der Asylbewerber werden je gewährter Hilfeart als Empfänger von Regelleistungen und/oder als Empfänger von anderen Leistungen in gesonderten Jahreserhebungen erfaßt.

Die Ergebnisse der Leistungsbezieher anderer Leistungen werden aus der Bestandserhebung „Empfänger von Regelleistungen im Berichtsjahr“ und der Erhebung „Empfänger von ausschließlich anderen Leistungen im Berichtsjahr“ zum Jahresende zusammengeführt.

## **Definitionen**

### **Regel-/Grundleistungen**

Mit Inkrafttreten der Gesetzesnovelle des AsylbLG erfolgt ab 1. Juni 1997 generell für alle Asylbewerber nur noch diese Art der Leistungsgewährung.

Neben den Regel-/Grundleistungen erhalten Asylbewerber im Bedarfsfall noch zusätzliche Leistungen in Form von anderen Leistungen.

### **Hilfen in besonderen Lebenslagen**

Asylbewerber denen, in der Regel zusätzlich zu den Leistungen in besonderen Fällen, im Bedarfsfall, nachstehende Hilfen in Anlehnung an das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt werden:

- Krankenhilfe (§ 37 BSHG),
- Hilfe zur Pflege (§ 68 ff. BSHG),
- Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38 BSHG),
- Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 Abs. 1 BSHG).

Mit Veränderung der Rechtsgrundlage erfolgt ab 1. Juni 1997 die Einstellung dieser Leistungsgewährung.

### **Andere Leistungen**

Asylbewerber denen, in der Regel zusätzlich neben den Grundleistungen im Bedarfsfall, nachstehendes gewährt wird:

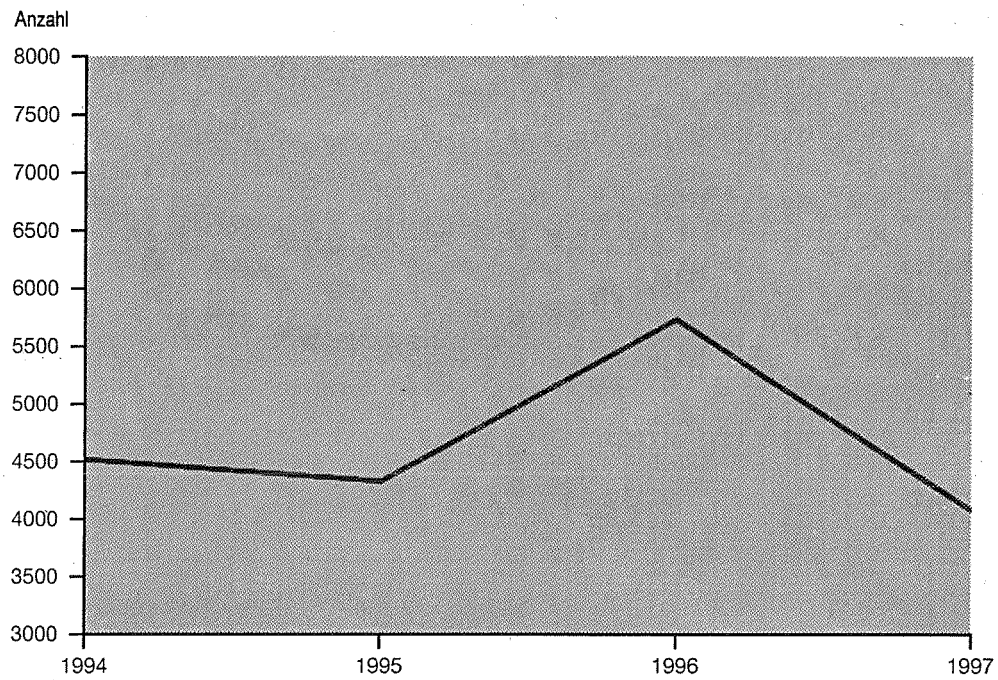
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (gemäß § 4 AsylbLG),
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (gemäß § 5 AsylbLG),
- Sonstige Leistungen (gemäß § 6 AsylbLG).

Mit dem statistischen Bericht werden auch Leistungsempfänger, die ausschließlich im Laufe des Berichtsjahres, andere Leistungen erhalten, nachgewiesen. Hierbei handelt es sich um Einzelfälle.

### **Arbeitsgelegenheiten**

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

### Empfänger/innen von besonderen/anderen Leistungen im Zeitraum 1994 - 1997



# **Gesamtübersicht der Empfänger(innen) von besonderen/anderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz**

Merkmal	Am Jahresende			
	1994	1995	1996	1997 <sup>1)</sup>
Empfänger insgesamt	4 519	4 320	5 729	4 077
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	4 481	4 316	5 728	4 067
Staatsangehörigkeit				
Europa	1 924	1 756	2 086	1 546
Afrika	551	460	676	659
Amerika	6	9	34	43
Asien	1 828	1 947	2 693	1 653
übrige Staaten; staatenlos	5	5	10	3
ungeklärt	194	140	230	172
ohne Angaben	11	3	-	1
Aufenthaltsrechtlicher Status				
Aufenthaltsgestattung	3 502	3 121	4 097	2 533
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	42	31	64	200
Familienangehörige	407	277	381	317
geduldete Ausländer	568	891	1 187	1 023
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	-	-	-	4
Art der Unterbringung				
Aufnahmeeinrichtung	256	328	649	75
vergleichbare Einrichtung	2 054	1 897	2 568	-
anderweitige Unterbringung	2 209	2 095	2 512	-
Gemeinschaftsunterkunft	-	-	-	3 325
Dezentrale Unterbringung	-	-	-	677
Durchschnittsalter der Empfänger von besonderen/anderen Leistungen	24,1	24,8	25,2	25,4

1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylBLG vom 26. Mai 1997



**Empfänger(innen) von anderen Leistungen  
im Laufe des Berichtsjahres  
1997**

**1. Empfänger(innen) von anderen Leistungen nach Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand  
Im Laufe des Berichtsjahres 1997 \*)**

Merkmal	Insgesamt <sup>1)</sup>	und zwar				
		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
Männlich	5 171	4 284	117	786	1 969	1 295
unter 3	249	221	28	-	97	57
3 - 7	266	238	13	-	123	80
7 - 11	187	171	5	-	82	78
11 - 15	145	131	2	-	56	58
15 - 18	216	188	3	25	69	65
18 - 21	406	325	7	71	148	96
21 - 25	711	577	6	112	257	145
25 - 30	1 104	881	24	184	401	247
30 - 40	1 368	1 116	21	256	527	318
40 - 50	400	334	8	101	171	106
50 - 60	89	76	-	35	25	29
60 - 65	18	16	-	2	8	10
65 und älter	12	10	-	-	5	6
Durchschnittsalter	26,1	25,8	18,9	31,6	25,9	25,7
Weiblich	2 236	1 966	98	420	891	716
unter 3	193	175	13	-	68	50
3 - 7	253	239	5	-	129	74
7 - 11	171	158	2	-	81	69
11 - 15	113	105	2	-	55	57
15 - 18	78	72	2	8	31	35
18 - 21	96	79	6	26	34	38
21 - 25	167	138	15	34	65	50
25 - 30	362	321	15	93	130	95
30 - 40	547	466	29	162	214	167
40 - 50	160	136	7	67	60	47
50 - 60	49	41	1	22	13	15
60 - 65	22	14	1	8	9	10
65 und älter	25	22	-	-	2	9
Durchschnittsalter	23,8	23,3	24,8	33,8	22,4	23,5
Insgesamt	7 407	6 250	215	1 206	2 860	2 011
unter 3	442	396	41	-	165	107
3 - 7	519	477	18	-	252	154
7 - 11	358	329	7	-	163	147
11 - 15	258	236	4	-	111	115
15 - 18	294	260	5	33	100	100
18 - 21	502	404	13	97	182	134
21 - 25	878	715	21	146	322	195
25 - 30	1 466	1 202	39	277	531	342
30 - 40	1 915	1 582	50	418	741	485
40 - 50	560	470	15	168	231	153
50 - 60	138	117	1	57	38	44
60 - 65	40	30	1	10	17	20
65 und älter	37	32	-	-	7	15
Durchschnittsalter	25,4	25,0	21,6	32,4	24,8	24,9
Aufenthaltsgestattung	4 927	4 220	135	775	1 801	1 130
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	469	371	23	97	136	112
Familienangehörige(r)	530	440	27	34	159	166
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 477	1 215	30	300	764	603
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	4	4	-	-	-	-
Aufnahmeeinrichtung	142	126	3	16	34	1
Gemeinschaftsunterkunft	5 916	4 946	171	1 029	2 270	1 756
Dezentrale Unterbringung	1 349	1 178	41	161	556	254
Haushaltsvorstand	4 659	3 780	95	861	1 740	1 104
Ehegatte(in)	751	660	42	274	286	237
Kind	1 802	1 650	72	47	770	619
Sonstige Person	195	160	6	24	64	51

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**2. Empfänger(innen) von anderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit  
Im Laufe des Berichtsjahres 1997 <sup>\*)</sup>**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt <sup>1)</sup>	und zwar				
		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
Europa zusammen	2 742	2 345	69	476	945	874
Bosnien-Herzegowina	722	630	13	165	297	402
Bulgarien	44	41	-	3	6	17
Jugoslawien <sup>2)</sup>	880	744	22	220	259	218
Polen	7	6	-	-	7	5
Rumänien	35	30	-	7	14	7
Russische Föderation	74	70	1	7	18	34
Türkei	869	732	33	56	301	157
Ungarn	1	-	-	1	-	1
Übriges Europa	110	92	-	17	43	33
 Afrika zusammen	 1 137	 987	 34	 253	 400	 251
Algerien	103	84	2	21	29	26
Ghana	28	17	-	2	15	2
Nigeria	57	45	1	11	24	5
Zaire	134	125	8	35	26	25
Übriges Afrika	815	716	23	184	306	193
 Amerika zusammen	 62	 51	 2	 14	 26	 21
 Asien zusammen	 3 121	 2 575	 98	 428	 1 341	 814
Afghanistan	230	219	9	63	137	70
China	166	149	3	2	70	37
Indien	392	327	7	66	135	71
Iran	153	135	4	46	92	62
Libanon	186	157	3	16	94	45
Pakistan	258	224	10	43	88	53
Sri Lanka	5	-	-	3	1	1
Vietnam	1 557	1 220	54	171	636	447
Übriges Asien	174	144	8	18	88	28
 Übrige Staaten; staatenlos	 9	 9	 -	 1	 -	 -
 Ungeklärt	 336	 283	 12	 34	 148	 51
 Insgesamt	 7 407	 6 250	 215	 1 206	 2 860	 2 011

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

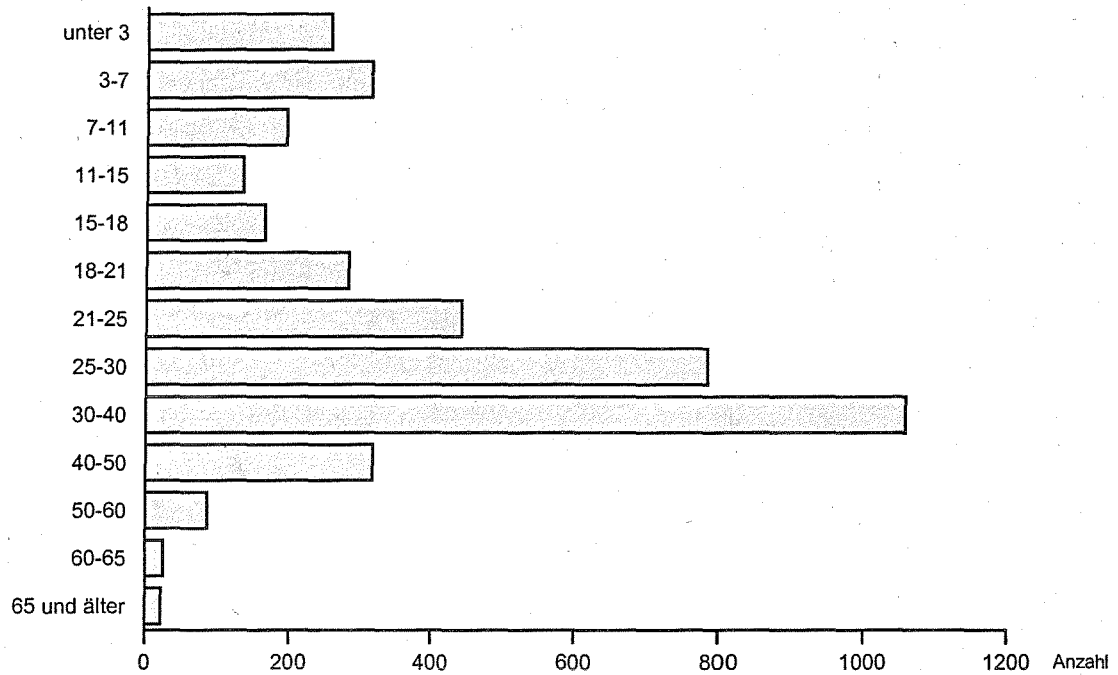
2) Serbien und Montenegro



**Empfänger(innen) von anderen Leistungen  
am Jahresende  
1997**

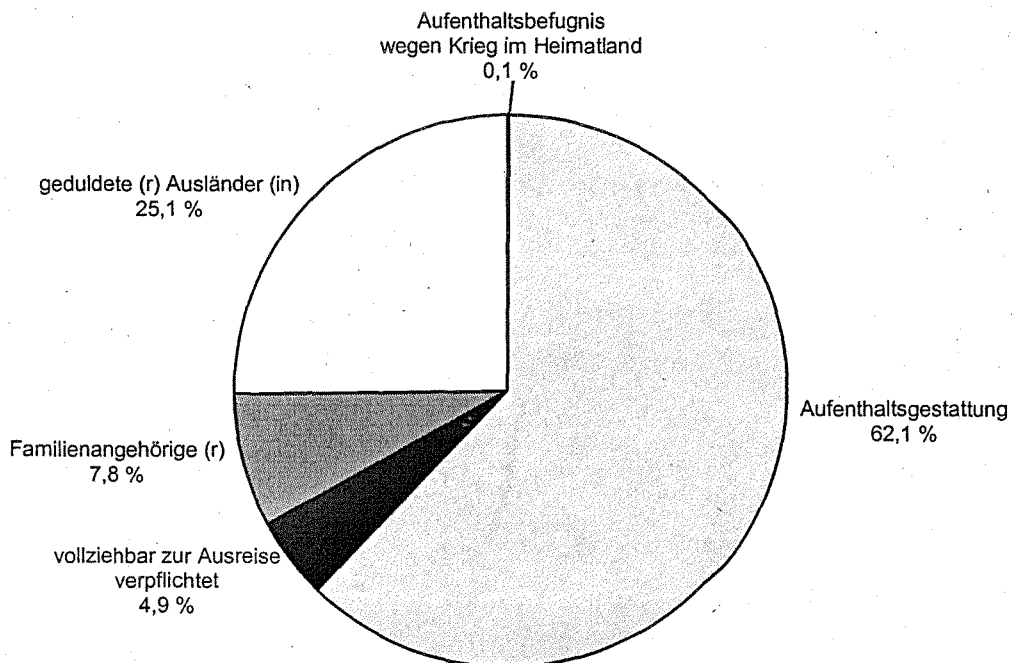
## 1. Empfänger (innen) von anderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 1997 nach Altersgruppen

Empfänger (innen) insgesamt  
davon im Alter von ... bis ... unter  
Jahren



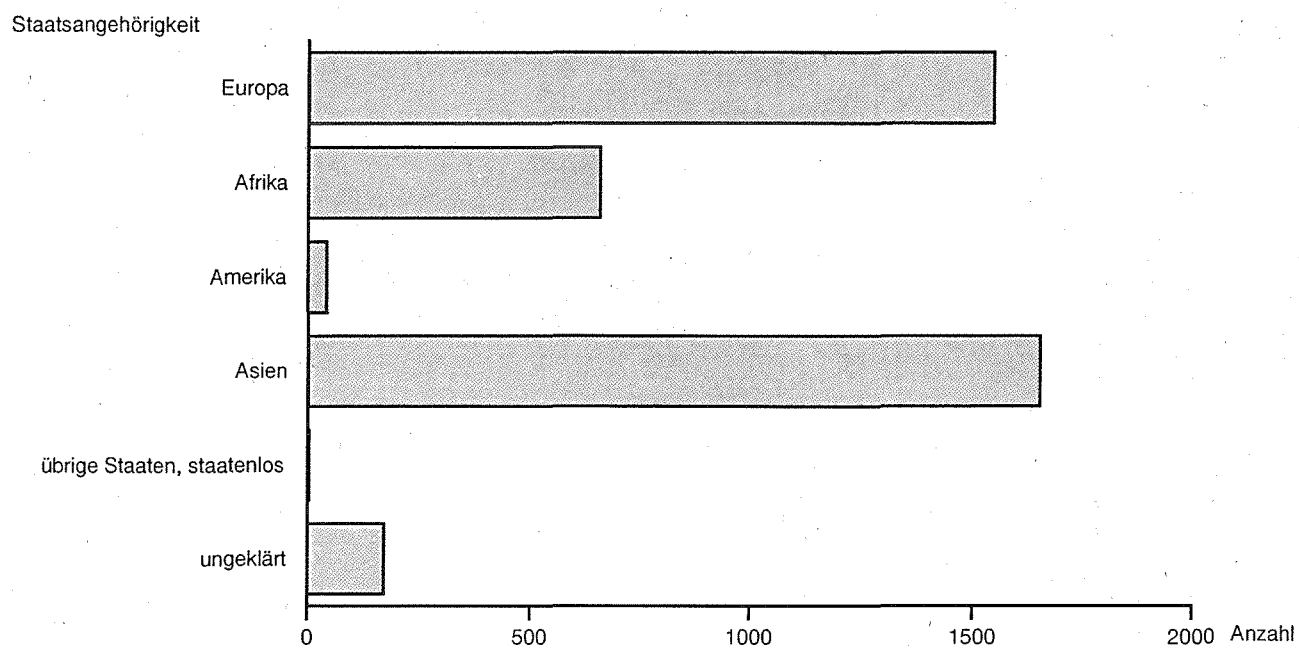
LDS Brandenburg 462/98

## 2. Empfänger (innen) von anderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 1997 nach dem aufenthaltsrechtlichen Status



LDS Brandenburg 463/98

### 3. Empfänger (innen) von anderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 1997 nach der Staatsangehörigkeit



**3. Empfänger(innen) von anderen Leistungen nach Art und Form der Leistung, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand  
Am Jahresende 1997 \*)**

Merkmal	Empfänger(innen) anderer Leistungen		und zwar				
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen <sup>2)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Männlich	2 771	2 763	1 942	27	289	1 106	1 037
unter 3	142	141	123	5	-	52	42
3 - 7	156	156	124	2	-	89	62
7 - 11	106	106	91	-	-	58	36
11 - 15	73	73	62	-	-	39	28
15 - 18	115	115	90	1	6	44	44
18 - 21	220	218	142	2	19	77	82
21 - 25	348	348	229	1	33	128	123
25 - 30	578	577	380	6	48	204	219
30 - 40	738	737	497	7	115	295	277
40 - 50	218	217	147	3	49	93	88
50 - 60	56	55	40	-	17	18	23
60 - 65	13	13	10	-	2	5	8
65 und älter	8	7	7	-	-	4	5
Durchschnittsalter	26,1	26,1	25,4	23,3	34,0	25,5	26,8
Weiblich	1 306	1 304	1 037	24	205	579	539
unter 3	114	114	96	4	-	43	44
3 - 7	157	157	127	-	-	94	63
7 - 11	88	88	74	-	-	54	34
11 - 15	60	60	54	1	-	39	31
15 - 18	49	49	42	1	5	23	24
18 - 21	62	62	48	1	8	21	30
21 - 25	94	94	76	2	16	37	36
25 - 30	207	207	165	5	42	77	77
30 - 40	321	320	242	7	83	138	131
40 - 50	99	99	70	3	37	39	41
50 - 60	29	29	26	-	13	9	12
60 - 65	12	12	6	-	1	4	10
65 und älter	14	13	11	-	-	1	6
Durchschnittsalter	23,9	23,9	23,3	25,3	34,2	21,8	24,2

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden



**Noch: 3. Empfänger(innen) von anderen Leistungen nach Art und Form der Leistung, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand  
Am Jahresende 1997 \*)**

Merkmal	Empfänger(innen) anderer Leistungen		und zwar				
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen <sup>2)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Insgesamt	4 077	4 067	2 979	51	494	1 685	1 576
unter 3	256	255	219	9	-	95	86
3 - 7	313	313	251	2	-	183	125
7 - 11	194	194	165	-	-	112	70
11 - 15	133	133	116	1	-	78	59
15 - 18	164	164	132	2	11	67	68
18 - 21	282	280	190	3	27	98	112
21 - 25	442	442	305	3	49	165	159
25 - 30	785	784	545	11	90	281	296
30 - 40	1 059	1 057	739	14	198	433	408
40 - 50	317	316	217	6	86	132	129
50 - 60	85	84	66	-	30	27	35
60 - 65	25	25	16	-	3	9	18
65 und älter	22	20	18	-	-	5	11
Durchschnittsalter	25,4	25,4	24,6	24,2	34,1	24,2	25,9
Aufenthaltsgestattung	2 533	2 531	1 876	26	267	1 015	948
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	200	195	106	6	52	32	59
Familienangehörige(r)	317	317	237	12	3	106	93
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 023	1 020	756	7	172	532	476
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	4	4	4	-	-	-	-
Aufnahmeeinrichtung	75	75	50	2	7	29	-
Gemeinschaftsunterkunft	3 325	3 322	2 416	44	424	1 450	1 427
Dezentrale Unterbringung	677	670	513	5	63	206	149
Haushaltsvorstand	2 474	2 467	1 675	25	317	935	949
Ehegatte(in)	462	460	361	11	148	187	190
Kind	1 045	1 044	875	13	24	530	400
Sonstige Person	96	96	68	2	5	33	37

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

**4. Empfänger(innen) von anderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit**  
**Am Jahresende 1997 <sup>\*)</sup>**

Staatsangehörigkeit	Empfänger(innen) anderer Leistungen		und zwar				
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen <sup>2)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Europa zusammen	1 546	1 541	1 157	19	242	576	616
Albanien	4	4	-	-	-	-	4
Bosnien-Herzegowina	481	479	361	1	118	218	298
Bulgarien	37	37	33	-	3	5	17
Jugoslawien <sup>3)</sup>	496	496	347	9	92	144	126
Kroatien	7	7	5	-	2	-	-
Lettland	6	6	3	-	2	-	1
Litauen	1	1	1	-	-	-	1
Mazedonien	14	14	13	-	1	4	9
Moldau	3	-	2	-	-	1	-
Monaco	1	1	1	-	-	-	-
Polen	5	5	5	-	-	5	5
Rumänien	17	17	11	-	4	11	7
Russische Föderation	34	34	30	-	7	15	15
Schweiz	1	1	1	-	-	-	1
Slowakei	1	1	-	-	-	-	1
Slowenien	1	1	1	-	-	-	1
Türkei	420	420	326	9	10	162	120
Ukraine	16	16	16	-	3	11	10
Weißrußland	1	1	1	-	-	-	-
Afrika zusammen	659	659	498	7	91	242	198
Ägypten	6	6	6	-	2	6	6
Äthiopien	14	14	12	-	4	12	9
Algerien	54	54	43	-	5	14	24
Angola	45	45	41	-	8	24	19
Gambia	1	1	1	-	-	-	-
Ghana	15	15	6	-	1	10	2
Kamerun	36	36	25	1	9	14	7
Kenia	144	144	113	1	26	65	55
Kongo	1	1	1	-	1	-	1
Lesotho	1	1	1	-	-	1	-
Liberia	53	53	38	2	2	15	13
Marokko	10	10	8	-	-	3	5
Mauretanien	1	1	-	-	-	1	-
Mosambik	1	1	1	-	1	-	-
Niger	2	2	2	-	-	1	1
Nigeria	40	40	26	1	6	14	3
Seychellen	1	1	1	-	-	-	-
Sierra Leone	45	45	24	-	3	17	11
Somalia	1	1	1	-	-	-	1
Sudan	55	55	37	-	3	21	22
Südafrika	5	5	3	-	1	2	1
Togo	40	40	30	-	3	8	8
Tschad	4	4	3	-	1	-	1
Tunesien	1	1	1	-	-	-	-
Uganda	5	5	5	-	-	1	-
Zaire	77	77	68	2	15	13	9
Zentralafrikanische Republik	1	1	1	-	-	-	-

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

3) Serbien und Montenegro

**Noch: 4. Empfänger(innen) von anderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit  
Am Jahresende 1997 \*)**

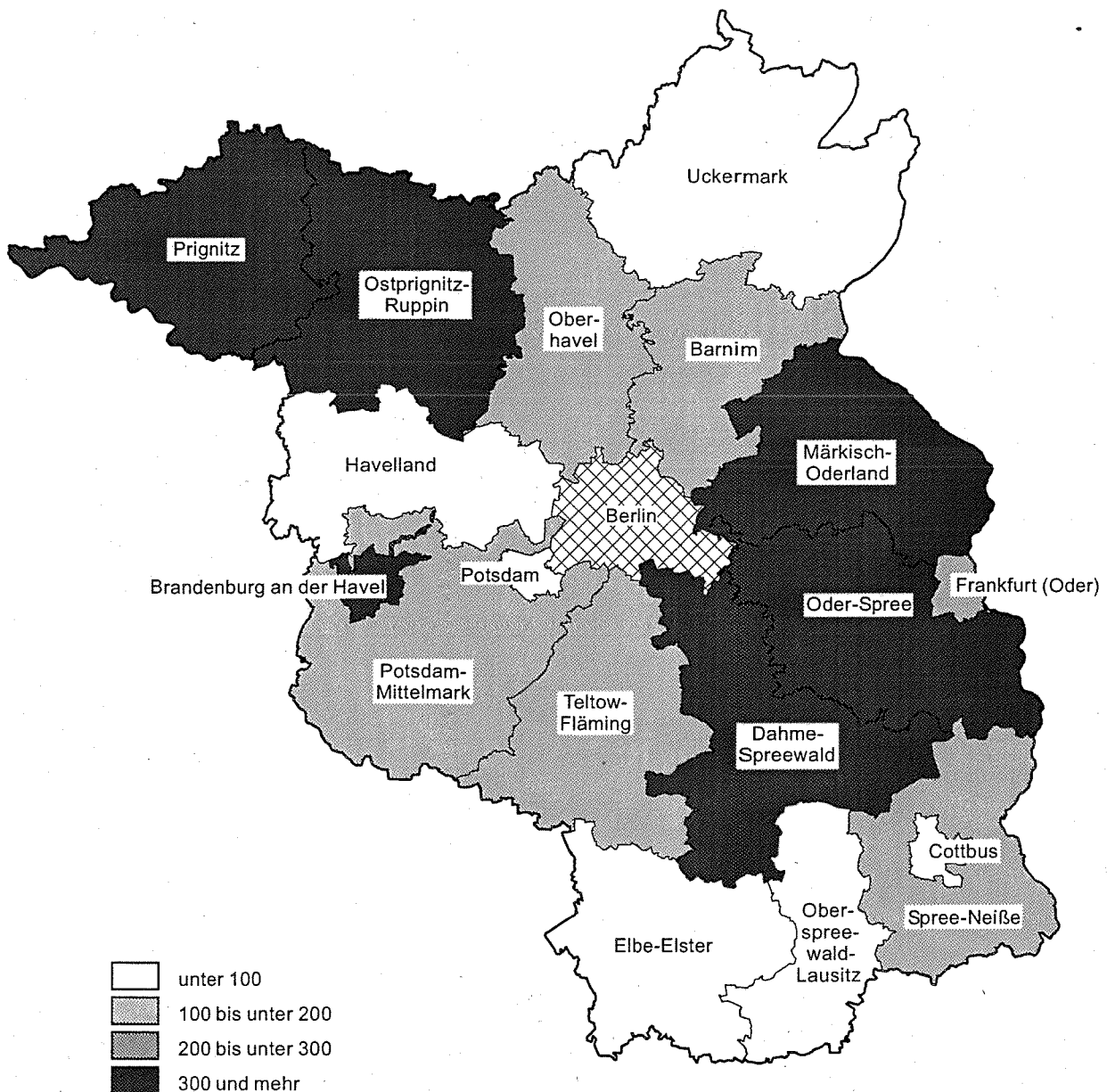
Staatsangehörigkeit	Empfänger(innen) anderer Leistungen		und zwar				
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen <sup>2)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Amerika zusammen	43	43	36	-	8	20	21
Ecuador, einschl. Calapagos- Inseln	1	1	-	-	1	-	-
Kanada	1	1	1	-	-	-	-
Kolumbien	11	11	11	-	-	9	7
Kuba	30	30	24	-	7	11	14
Asien zusammen	1 653	1 648	1 157	24	143	745	700
Afghanistan	105	105	86	1	19	64	52
Armenien	19	19	12	2	7	10	8
Aserbaidshjan	2	2	2	-	-	-	-
Bangladesch	9	9	8	-	1	7	1
Bhutan	26	26	19	-	-	14	5
Brunei Darussalam	1	1	-	-	-	1	-
China, einschl. Tibet	96	96	77	2	1	48	36
Georgien	4	4	1	-	-	4	-
Indien, einschl. Sikkim und Goa	173	172	121	2	8	54	63
Indonesien, einschl. Irian Jaya	1	1	1	-	-	-	-
Irak	1	1	1	-	-	-	1
Iran, Islamische Republik	98	98	85	1	18	51	51
Jordanien	24	24	16	2	-	10	4
Kambodscha	1	1	1	-	-	-	-
Kirgistan	1	-	-	1	-	1	-
Libanon	118	118	88	1	8	70	42
Nepal	5	5	-	-	2	1	3
Pakistan	123	123	90	4	11	45	44
Sri Lanka	1	1	-	-	-	-	1
Vietnam	845	842	549	8	68	365	389
Staatenlos	3	3	2	-	1	-	-
Ungeklärt	172	172	128	1	9	101	40
Ohne Angabe	1	1	1	-	-	1	1
Insgesamt	4 077	4 067	2 979	51	494	1 685	1 576

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

**Empfänger(innen) von anderen Leistungen  
gemäß Asylbewerberleistungsgesetz  
am Jahresende 1997 nach regionaler Gliederung**



**Empfänger(innen) von anderen Leistungen  
nach regionaler Gliederung  
1997**

**5. Empfänger(innen) von anderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und regionaler Gliederung  
Am Jahresende 1997 <sup>1)</sup>**

Verwaltungsbezirk	Empfänger(innen) anderer Leistungen		und zwar				
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen <sup>2)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Land Brandenburg	4 077	4 067	2 979	51	494	1 685	1 576
Kreisfreie Städte	554	554	423	14	155	6	23
Brandenburg an der Havel	309	309	232	1	116	-	12
Cottbus	94	94	42	11	37	6	9
Frankfurt (Oder)	115	115	115	-	2	-	2
Potsdam	36	36	34	2	-	-	-
Landkreise	3 523	3 513	2 556	37	339	1 679	1 553
Barnim	168	168	137	2	22	35	2
Dahme-Spreewald	461	461	255	10	42	448	-
Elbe-Elster	91	91	61	2	13	27	-
Havelland	70	68	17	5	23	28	6
Märkisch-Oderland	539	539	350	3	-	3	466
Oberhavel	138	138	74	4	19	78	23
Oberspreewald-Lausitz	37	37	37	-	-	-	-
Oder-Spree	567	564	473	6	59	515	307
Ostprignitz-Ruppin	649	649	505	1	64	459	639
Potsdam-Mittelmark	127	122	59	1	3	43	97
Prignitz	356	356	354	1	30	-	-
Spree-Neiße	163	163	79	-	64	43	13
Teltow-Fläming	154	154	154	-	-	-	-
Uckermark	3	3	1	2	-	-	-

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

**6. Empfänger(innen) von anderen Leistungen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung**  
**Am Jahresende 1997 <sup>\*)</sup>**

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Empfänger(innen) anderer Leistungen				
		und zwar				
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 - 50	50 und älter
Land Brandenburg <sup>1)</sup>	4 077	2 771	1 306	1 060	2 885	132
Kreisfreie Städte	554	321	233	153	367	34
Brandenburg an der Havel	309	152	157	95	185	29
Cottbus	94	61	33	24	69	1
Frankfurt (Oder)	115	80	35	22	90	3
Potsdam	36	28	8	12	23	1
Landkreise	3 523	2 450	1 073	907	2 518	98
Barnim	168	120	48	40	125	3
Dahme-Spreewald	461	348	113	90	369	2
Elbe-Elster	91	64	27	36	53	2
Havelland	70	43	27	18	48	4
Märkisch-Oderland	539	386	153	136	393	10
Oberhavel	138	102	36	32	104	2
Oberspreewald-Lausitz	37	20	17	18	19	-
Oder-Spree	567	372	195	176	366	25
Ostprignitz-Ruppin	649	403	246	176	449	24
Potsdam-Mittelmark	127	105	22	24	89	14
Prignitz	356	269	87	72	276	8
Spree-Neiße	163	99	64	66	93	4
Teltow-Fläming	154	117	37	21	133	-
Uckermark	3	2	1	2	1	-

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt  
<sup>1)</sup> ausschließlich Leistungsgewährung durch den örtlichen Träger

